

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 98 (2020)
Heft: 2

Rubrik: Über den Zaun

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

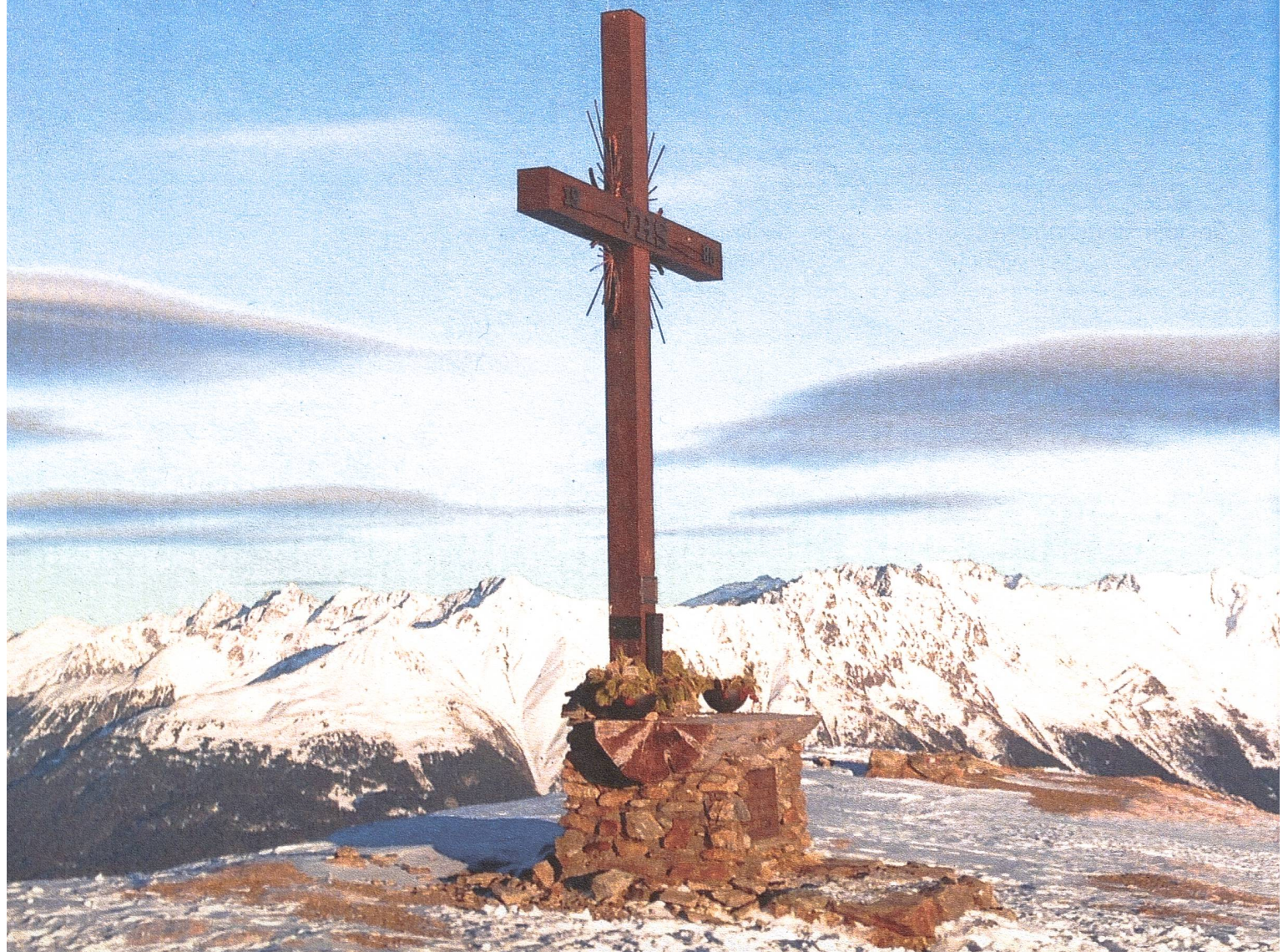
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über den Zaun

Leere Gipfel: Die Skitourensaison fällt infolge des Lockdowns für Bergführer und Gäste komplett aus.



Corona-Krise

So trifft die Bergsportunternehmen

Wer die Website des Bergsportunternehmens Montanara in Altdorf besucht, landet derzeit bei einer wichtigen Mitteilung: Am 16.3.2020 hat der Bundesrat entschieden, dass es wegen der Corona-Virus-Situation untersagt ist, Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport- und Freizeitaktivitäten durchzuführen. Demzufolge sind alle Winterangebote bis auf Weiteres annulliert! Alex Gisler, Bergführer und Geschäftsinhaber, schildert uns seinen Alltag, seine Gedanken und auch Ängste.

Seit Mitte März steht unsere Welt irgendwie still. Was vorher undenkbar war, ist heute schon beinahe Alltag. Seit dem 16. März ist für uns Bergführer und unser kleines Bergsportunternehmen nichts mehr so, wie es mal war. Wir Bergführer dürfen bis auf Weiteres nicht mit Gästen in unserer so geliebten Bergwelt unterwegs sein. Das Büro bleibt unbesetzt. Es herrscht Kurzarbeit in der Administration. Die E-Mails und Telefonanrufe werden unregelmässig von zu Hause aus beantwortet. Es gilt neue Aufgaben bezüglich Erwerbsersatz usw. zu meistern. Es ist eine sehr herausfordernde Zeit für das Team von Montanara und uns alle!

Unsere Branche trifft diese Corona-Krise nach dem schwierigen Winter doppelt hart. Uns geben diese Blockade und die Unsicherheit, wie lange das Ganze noch dauern wird, sehr zu denken. Der Einkommensausfall jedes Einzelnen in unserem Team ist hoch. Es gibt eine gewisse Entschädigung, wofür wir sehr dankbar sind! Die laufenden Kosten vermag diese aber nicht zu decken. Rund 95 Prozent der Einnahmen für den Betrieb unseres kleinen Bergsportunternehmens sind weggebrochen. Die fixen Kosten für Büromiete, Telefon, Homepage usw. laufen aber weiter. Da arbeitet man mit Herzblut und Leidenschaft über viele Jahre für die kleine KMU, und mit solch einer Pandemie ist plötzlich die Zukunft nicht mehr gesichert. Viele Fragen tauchen auf. Wie verhalten sich unsere Gäste nach dieser Krise? Was dürfen wir ab wann wieder anbieten? Beinahe täglich gibt es neue Richtlinien, die mehr oder weniger Einfluss auf uns haben. Da kommen schon auch existenzielle Ängste auf!

Unsere Arbeit wird leider nicht so häufig in den Medien erwähnt wie andere Berufe. Auch zählt unsere Tätigkeit nicht zu den lebensnotwendigen Jobs. Aber hat nicht auch unser Schaffen einen sehr positiven Einfluss auf den Körper und die Seele unserer Gäste? Wir sehen doch so oft strahlende und zufriedene Gesichter bei unseren Aktivitäten.



Das Team von Montanara Bergerlebnisse: im Tal gestrandet, wie wir alle.

Es ist hart für uns Bergführer, bei diesem schönen Wetter und den noch guten Verhältnissen im Hochgebirge gezwungenermassen im Tal unten zu bleiben und sich für das Allgemeinwohl einzuschränken. Es schmerzt zudem sehr, zuschauen zu müssen, wie trotzdem viele noch im Hochgebirge privat und ohne Führer unterwegs sind. Jetzt ist Verzicht angesagt! Sich einzuschränken, ist die richtige Vorgehensweise, um in dieser Pandemie Verhältnisse wie in unserem Nachbarland zu vermeiden. Nächstes Jahr können wir alles wieder nachholen!

Es ist zu hoffen, dass wir ab Ende Juni zumindest in der Schweiz wieder eine gewisse Normalität haben werden und die bereits geplanten Touren programmgemäss durchführen können. Wir zählen auf die Solidarität unserer treuen Gäste und generell der Bergsportbegeisterten, dass sie unsere Angebote buchen. Wir sind zuversichtlich, dass unser

interessantes Programm zu regen Buchungen animiert! Unterstütze unser kleines, aber feines Unternehmen und somit auch alle anderen mitbeteiligten Leistungsträger wie Berghütten, Hotels und Bergbahnen, damit der einheimische Tourismus weiterbesteht und wir diese Krise überleben. Wir freuen uns, dich bald bei uns begrüßen zu dürfen. Zusammen mit meinem Team wünsche ich dir beste Gesundheit.

Stand: 16. April 2020

Alex Gisler, Bergführer und Geschäftsinhaber

📌 Unsere Aktivitäten findest du unter www.montanara.ch oder www.bergerlebnisse.ch